

6. Meßvorbereitungen

6.1 Frequenzeinstellung

Der gewünschte Frequenzbereich wird durch Drücken einer der Tasten (3) grob vorgewählt. Die Feineinstellung erfolgt mit Drehknopf (13), die Frequenz wird mit einer 4-stelligen LED-Anzeige (15) angezeigt. Die LED-Dioden (14) zeigen die Dimension Hz bzw. kHz an, eine weitere LED-Diode (16) signalisiert den Überlauf.

6.2 Sinus-Betrieb

Mit Schalter (6) kann zwischen den Betriebsarten FAST SETTLING und LOW DISTORTION unterschieden werden. In Stellung LOW DISTORTION gilt der in Abb. 3 gezeigte

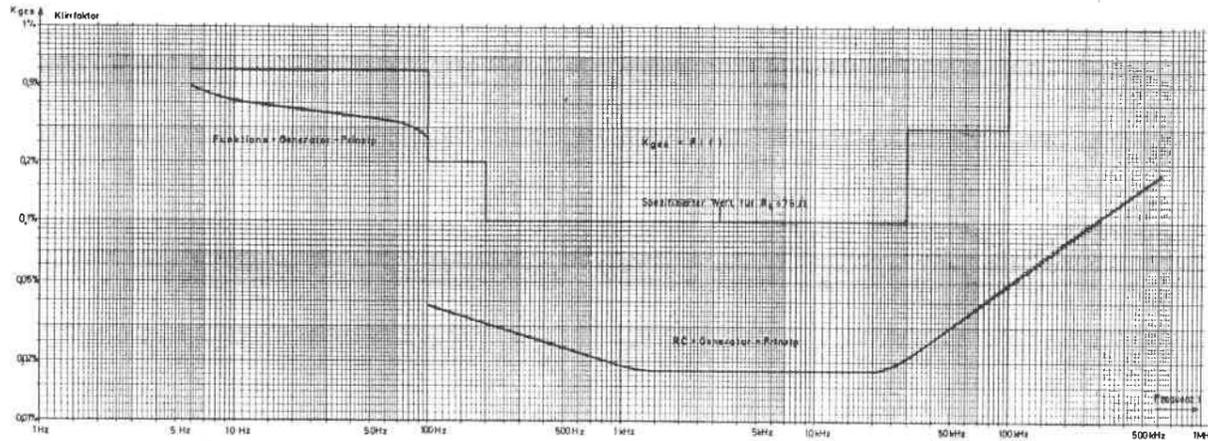


Abb.3

Verlauf des Klirrfaktors, d.h. das Ausgangssignal ist äußerst klirrfarm.

In Stellung FAST SETTLING wird eine kurze Einschwingzeit der Amplitude bei niedrigen Frequenzen erreicht.

6.3 Rechteck-Betrieb

In den Stellung \square 0,1 V, \square 1 V und \square 10 V des Schalters (6) ist die Ausgangsspannung rechteckförmig, die Symmetrie der Rechteckspannung kann mit Einsteller (17) an der Geräte-rückseite eingestellt werden.

6.4 Ausgangsspannung Sinus/Rechteck

Die mit Instrument (12) angezeigte Ausgangsspannung ist immer die Leerlaufspannung (EMK). Bei Abschluß mit 75Ω muß der ermittelte Spannungswert durch zwei dividiert werden.

Mit Taste (8) wird bei Sinusbetrieb die Ausgangsspannung grob vorgewählt. Entweder Millivolt bei gedrückter Taste oder Volt bei nicht gedrückter Taste.

Bei gedrückter Taste (8) können mit den Tasten (7) die Bereiche 3 / 10 / 30 / 100 mV und bei nicht gedrückter Taste (8) die Bereiche 0,3 / 1 / 3 / 10 V eingestellt werden. Die Ausgangsspannung wird in Effektivwerten am Instrument (12) abgelesen.

Beispiel:

Taste (7) Bereich 10/1 gedrückt

Taste (8) gedrückt

Zeigerstellung am Instrument (12) auf 8

Es gilt an Instrument (12) der Bereich 10 mV, die Ausgangsspannung beträgt demnach 8 mV.

Bei Rechteckbetrieb wird der Bereich der Ausgangsspannung mit Schalter (6) eingestellt. Je nach Schalterstellung können 0,1 V, 1 V und 10 V Endanschlag am Instrument eingestellt werden. Die Feineinstellung erfolgt mit Einsteller (11). Die abgelesene Ausgangsspannung ist der Spitze/Spitze-Wert, der Spannungsverlauf ist positiv und beginnt bei Null.

6.5 TTL-Ausgang

Die Ausgangsbuchse (2) liefert unabhängig von den übrigen Betriebsarten ein TTL-kompatibles Rechtecksignal mit einer Ausgangsbelastbarkeit (Fan Out) von 10.